

Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel

Protokoll der Sitzung am 08. Januar 2019

17.00 Uhr, Magistratssaal

Die Sitzung wird von Dursiye Aytekin geleitet.

Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dursiye Aytekin begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Besonders begrüßt wird die neue migrationspolitische Sprecherin der **Ratsfraktion Die Linke Magda Franzke**. Magda Franzke stellt sich kurz vor und kündigt an, von nun an ihre Fraktion im Forum zu vertreten und eng mit dem Forum zusammenzuarbeiten. Zudem werden drei Gäste aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde begrüßt, die an einer Gründung eines Forums in Rendsburg interessiert sind und sich einen Einblick in die Arbeit des Forums in Kiel verschaffen wollen.

Wilfried Saust bedauert aufgrund einer Terminüberschneidung an der Dezember-Sitzung des Forums nicht teilgenommen zu haben. Für das Neue Jahr wünscht er allen Teilnehmenden alles Gute und bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsführung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3: Protokoll der Sitzung am 04. Dezember 2018

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Top 4: Termine

- 10.02.2019, **Interreligiöses Gebet**, 12 Uhr in der Pumpe, Haßstraße 22, 24103 Kiel. Zum Interreligiösen Gebet laden ein: Al Hadi Moschee, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bahá'í Gemeinde Kiel, Diyanet Türkisch-Islamischer Kulturverein, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kiel, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein, Jüdische Gemeinde Kiel e.V., Katholische Kirchengemeinden im Dekanat Kiel, Brahma Kumaris Raja Yoga Meditationszentrum, Rosenkreuz Kiel (Internationale Schule), Zen-Kreis Kiel. Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.interrel-kiel.de/events/event/interreligioeses-gebet-3/>
- 09.05.2019, Same the date: **Musikalische Überraschungsveranstaltung aus Anlass des Europatages**, 17.00 Uhr, Asmus-Bremer-Platz. Nähere Informationen erhalten Sie

bei der Europa-Union - Kreisverband Kiel, Kreisvorsitzender Wilfried Saust, Tel.: 0431 – 69 06 62, E-Mail: wilfried.saust@t-online.de.

- 11.05.2019, **Frühlingsball der Europa-Union 2019**, 20:00 Uhr, Schloss Kiel, Einlass ab 19:00 Uhr, Ende: 2:00 Uhr. Eintritt: 25 € (zuzüglich Vorverkaufsgebühren, Konzerthaus Streiber). Nähere Informationen erhalten Sie bei der Europa-Union - Kreisverband Kiel, Wilfried Saust, Tel.: 0431 – 69 06 62, E-Mail: wilfried.saust@t-online.de

Top 5: Aktuelle Themen – Austausch und weitere Schritte

a. Aktuelle Themen der Mitglieder

Es werden keine Themen eingebracht.

b. Interkulturelles Neujahrsfest am 04.02.2019 im Schauspielhaus Kiel

Die Vorsitzende begrüßt Katharina Perl, die für interkulturelle Projekte beim Theater Kiel zuständig ist. Katharina Perl berichtet, dass sie eine Veranstaltung im Schauspielhaus zum Thema „**Neujahr**“ am 04. Februar 2019 geplant hat. Es soll eine Auftaktveranstaltung für das „Interkulturell Extra“ im Theater Kiel sein. Bei dieser Veranstaltung sollen verschiedene Neujahrsbräuche aus unterschiedlichen Ländern vorgestellt werden. Das Ganze soll mit einer kleinen „Modenschau“ mit traditioneller Kleidung und einem Lied aus jedem Land stattfinden. Hierfür sucht sie noch Interessierte, die Lust haben, mitzumachen. Ein Anmeldebogen wird dem Protokoll beigelegt. Interessierte wenden sich bitte an: Katharina Perl, Tel.: 0431–901 1202, E-Mail: katharina.perl@theater-kiel.de.

Top 6: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten

a. Arbeitskreis: Heimat und Migration

Nadiye Bahar Ercan hat für die Mitglieder 20 Boxen mitgebracht mit der Bitte, diese in den jeweiligen Mitgliedsorganisationen aufzustellen und bei Bedarf das Vorhaben zu erklären. Jede Box enthält: einen Briefumschlag mit einem Begleitschreiben sowie mehrere Karteikarten. Interessierte haben die Möglichkeit, ihre Gedanken zum Thema Heimat einzutragen und in die Box einzuwerfen. Die Boxen sollen in der März-Sitzung des Forums wieder eingesammelt werden. Die Auswertung soll zeitnah erfolgen, so dass die ersten Ergebnisse in der April-Sitzung präsentiert werden können. Das Begleitschreiben wird dem Protokoll beigelegt.

b. Arbeitskreis: Alter und Migration

Karl Stanjek, Vertreter des Beirates für Seniorinnen und Senioren, berichtet, dass der Sozialbericht 2019 der Landeshauptstadt Kiel im Januar durch Katrin Stadelmann im Magistratssaal vorgestellt wird und um den Bereich Ältere Migranten erweitert wurde. Der Bericht könnte auch beim Forum präsentiert werden.

c. Beirat für Menschen mit Behinderung

Tania Apenburg berichtet von der letzten Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung. Sie möchten weiterhin das Andenken bewahren, da die Zeitzeugen verstorben sind.

Top 7: Festlegung der Schwerpunktthemen für das Jahr 2019

Thomas Wetterau befragt die Mitglieder nach ihren Schwerpunktthemen für Jahr 2019. Folgende Rückmeldungen werden seitens der Mitglieder eingebracht: Zuwanderungsabteilung, Menschen mit Behinderung; Integrations- und Teilhabegesetz des Landes Schleswig-Holstein; Haus der Vielfalt; Änderungen der Geschäftsordnung und Richtlinien sowie die Sitzungsformate des Forums.

Top 8: Einblick in die Agenda 2030 und die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen

Frauke Wiprich stellt sich und die Zuordnung ihrer Stelle kurz vor: Sie ist seit Mitte September 2017 im Büro des Stadtpräsidenten als Stabsstelle für das Thema kommunale Entwicklungspolitik zuständig. Im Juli 2016 gab es einen Beschluss der Ratsversammlung, dass Kiel sich der Agenda 2030 und den Sustainable Development Goals (SDGs) anschließen und dass die Verwaltung einen Antrag auf eine Koordinierungsstelle für kommunale Entwicklungspolitik bei Engagement Global stellen solle. Darüber hinaus wurde die Verwaltung aufgefordert, die Beziehungen zur Partnergemeinde Moshi Rural in Tansania weiter auszubauen. Im März 2017 unterschrieben daraufhin Oberbürgermeister Dr. Kämpfer und Stadtpräsident Tovar die Musterresolution zur Umsetzung der Agenda 2030 auf kommunaler Ebene, und die Koordinierungsstelle kommunale Entwicklungspolitik wurde eingerichtet. Neben dem Einbringen von entwicklungspolitischer Expertise in die Partnerarbeit mit Moshi Rural bestehe die Aufgabe der Koordinatorin vor allem darin, die SDGs in Kiel sowohl innerhalb der Stadtverwaltung als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern bekannt zu machen und Maßnahmen zur Lokalisierung zu ergreifen bzw. zu unterstützen.

Vor diesem Hintergrund stellt Frauke Wiprich in ihrer Präsentation die Agenda 2030 und die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen vor. Am 25. September 2015 verabschiedeten 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Mit dieser Agenda und ihren 17 Entwicklungszielen verbinde die Weltgemeinschaft erstmals systematisch den Kampf gegen Armut mit der Bewahrung des Planeten. Das Kernstück der Agenda 2030 seien die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele und ihre 169 Zielvorgaben, weltweit bekannt als „SDGs“ (Sustainable Development Goals) oder „Global Goals“. Bei den Zielen gehe es um ein Leben in Würde, Gerechtigkeit und Frieden, um soziale Sicherheit ebenso wie wirtschaftliche Möglichkeiten bei gleichzeitigem Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Frauke Wiprich stellt die Webseite zur Agenda 2030 und den SDGs in Kiel unter folgendem Link vor: www.kiel.de/durchstarten. Zudem hat sie Flyer „Für Kiel und die Welt. Global denken. Lokal durchstarten“ als Tischvorlage mitgebracht. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Nach Beantwortung von einigen Fragen und Anmerkungen dankt die Vorsitzende Frau Wiprich für ihre Präsentation.

Top 9: Verwendung des Preisgeldes „Kommune bewegt Welt 2018“

Ann-Marie Dilcher, Projektkoordinatorin, stellt das Kurzkonzept des Referats für Migration zur Verwendung des Preisgeldes „Kommune bewegt Welt 2018“ vor. Das Referat für Migration wurde in Berlin für die Arbeit des Forums im Bereich Migration und Entwicklung ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €. Mit diesem Geld sollen interessierte Mitglieder des Forums für die Themen Agenda 2030 mit ihren 17 Entwicklungszielen sowie globale Verantwortung sensibilisiert werden. Insgesamt sollen drei interaktive Workshops durchgeführt werden, die durch Referent/innen des Programms Bildung trifft Entwicklung – BtE begleitet werden. In der November-Sitzung des Forums sollen die Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Nach der Vorstellung des Konzepts haben sich für eine Projektbeteiligung folgende Mitgliedsorganisationen in eine Liste eingetragen: Jüdische Gemeinde Kiel, Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein, Lisungi und Sisters. Vertreter/innen des Beirats für Menschen mit Behinderung, des Beirats für Seniorinnen und Senioren und des Jungen Rates hatten sich bereits für eine Projektbeteiligung ausgesprochen. Tania Apenburg vom Beirat für Menschen mit Behinderung weist daraufhin, dass bei den Räumlichkeiten für die Workshops auf einen barrierefreien Zugang geachtet werden sollte. Interessierte Mitgliedsorganisationen können sich bis zum 5.

Februar bei der Geschäftsführung des Forums in die Teilnehmer/innenliste eintragen lassen. Das Konzept mit näheren Informationen wird dem Protokoll beigelegt.

Nach Beantwortung von einigen Fragen dankt die Vorsitzende Frau Dilcher für die Vorstellung des Vorhabens.

Top 10: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

a. Bericht des Vorstandes:

Die Vorsitzende berichtet vom Treffen aller Beiräte, das am 7. Januar 2019 stattgefunden hat. Anwesend waren Vorstände und Geschäftsführungen des Beirates für Menschen mit Behinderung des Beirates für Seniorinnen und Senioren, des Jungen Rates und des Forums. Nach einem allgemeinen Austausch wurden folgende Ideen für gemeinsame Themen gesammelt: Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit der Verwaltung, Zusammenarbeit der Arbeitskreise Alter und Migration/Migration im Alter, Diskriminierung, Inklusion und Agenda 2030. Das nächste Treffen aller Beiräte wird voraussichtlich im Januar 2020 stattfinden, wobei das Forum der Gastgeber sein wird.

Dr. Opayi Mudimu berichtet vom Arbeitskreis „**Internationale Wochen gegen Rassismus 2019**“, in dem er das Forum vertritt. Geplant sei eine Abendveranstaltung am 12. März 2019, um 17.00 Uhr im Ratssaal des Kieler Rathauses. Das Thema der Veranstaltung sind unter anderem die „Neuen-Deutschen-Organisationen“. Zu gegebener Zeit wird er nähere Informationen zur Veranstaltung einbringen.

b. Bericht der Geschäftsführung:

Es werden keine Themen eingebracht.

Top 11: Mitgliederänderungen

Als persönliches Mitglied ist Daniel Jäger ausgeschieden. Er wird jedoch weiterhin als Gast vertreten sein und die Webseite des Forums betreuen.

Top 12: Sonstiges

Magda Franzke, Ratsfraktion die Linke, bemängelt die Barrierefreiheit in der Alten Fröbelschule in der Diedrichstraße in Kiel Gaarden.

Philipp Wilhelm Kranemann vom Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein (FRSH) weist auf die neue Ausgabe des Quartalsmagazins des FRSH hin und verteilt einige Exemplare. Das Magazin findet sich auch gratis online unter <https://frsh.de/schlepper/der-schlepper-nr-91/>.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Derya de Lor